

# Turnfahrt 2021

Dieses Jahr führte uns die Turnfahrt für einmal nicht auf, sondern in den Berg.

Mit dem Zug ging es am Morgen des 11. September in Richtung Sargans. Nach einem 10 Minuten Marsch standen wir vor dem Eingang des Gonzen Bergwerkes. Unsere 3 Guides empfingen uns sogleich herzlich und wir machten uns bereit für die 7 stündige Tour. In einem Film erfuhren wir zunächst etwas über den Berg und seine Besonderheiten bezüglich des Eisenerzes das in seinem inneren lagerte. Auch wurden originale Aufnahmen gezeigt wie damals gearbeitet wurde.

Danach wurden wir mit Helm und Lampen ausgestattet. Mit einem kleinen Zug fuhren wir gut 1.5 Km in den Berg hinein. Ab jetzt ging es zu Fuss weiter, immer weiter in die Miene hinein. Den Geleisen entlang, durch Stollen an alten Karren vorbei in denen sie das Erz abtransportierten. Über alte Treppen stiegen wir hoch zu den Gallerien. Unsere Guides kannten jeden Winkel und berichteten eindrücklich wie es damals zu und her ging. Nach ca. 3 Stunden machten wir eine Pause und stiessen mit einem Glas Wein auf die heilige Barbara an. Sie ist die Schutzpatronin der Mineure. Für eine Minute knippsten wir unsere Lampen aus, es war ein spezielles Gefühl. Absolute Dunkelheit und Totenstille umgab uns. Nach einer Stärkung aus dem Rucksack zogen wir weiter. Wir stiessen auf heruntergefallene Felsplatten, auch Sargdeckel genannt...

Via Bremsberg, Steillager und Wasserreservoir stiegen wir wieder hinab und kamen schlussendlich mit dem Zug wieder ans Tageslicht. Endlich, dachten sich einige. Den Abend verbrachten wir in Chur bei schönem Wetter und bündner Sezialitäten. Auch die Partymeile von Chur wurde getestet und so wurde es bei einigen etwas später.

Am Sonntagmorgen waren aber alle wieder wohl auf und bei warmen Temperaturen ging es mit der Gondelbahn auf den Churer Hausberg Brambrüesch. Dort wurden unsere Blaskünste bei einem Alphorn Workshop getestet. Bei wem es am lautesten hornte wird hier nicht genauer erläutert. Aber der Spassfaktor war doch ziemlich hoch und alle hatten Freude, ausser der eine Einheimische dem die herrlichen Klänge über den Mittag nicht so gefielen. Und so traten wir nach dem Mittagessen die Heimreise an und können auf eine gelungene Turnfahrt zurück blicken.

Herzlichen dank an alle die dabei waren.